

Zur Person

3-jährige Vollzeitausbildung zum Heilpraktiker an der Hessischen Heilpraktiker-Fachschule in Hochheim. Erfolgreiche Abschlussprüfung. Amtsärztliche Überprüfung zur Erlaubnis der Heilkunde ohne Aprobation im April 2008 (staatliche Anerkennung). 5-jährige Weiterbildung in der Osteopathie, teilzeit, 1500 Stunden, Abschluss D.O. (VDNO).

Schwerpunkte

Abgeschlossene Weiterbildung in Osteopathie bei der VDNO, wissenschaftliche Arbeit: Geschichte und Entwicklung von Orthopädie und Osteopathie und Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Intervention.

Ernennung zum Osteopathen D.O. (VDNO) nach weiterführender Examensprüfung und Verteidigung der wissenschaftlichen Arbeit vor einem Prüfungsgremium aus 3 Osteopathen und 1 Facharzt für Orthopädie.

Weiterbildung in modernsten Faszientechniken zur Schmerzbehandlung.

Mitgliedschaften

Vereinigung Deutsch Niederländischer Osteopathen, Nr. 7145

Bundesverband für Osteopathie bvo, Nr.: 12014

Fachverband Deutscher Heilpraktiker Nr.: 19905



© fotolia-Jesse Barrow

Termine

Termine nach Vereinbarung

Praxis im Gesundheitshaus

manus-medicor

Ralf Braun

Osteopath D.O.(VDNO)

staatl. anerk. Heilpraktiker , Faszientherapeut

Mobil: 0178-48 40 294

Tel: 06737-74 74 39

manus-medicor@web.de

www.manus-medicor.de



Gesundheitshaus
Udenheim

Gesundheitshaus Udenheim

Sackgasse 8 · 55278 Udenheim

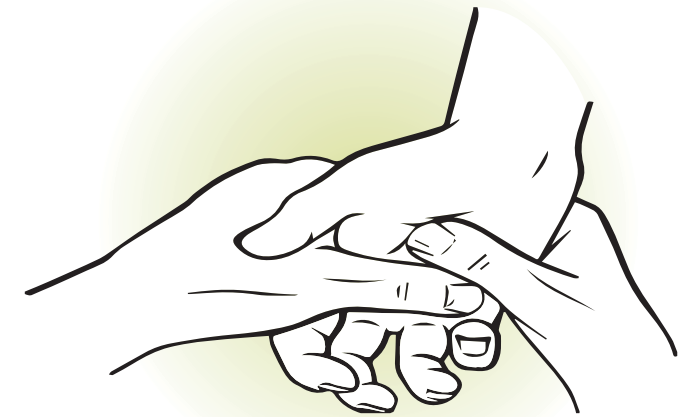
Tel. 06737-74740

www.gesundheitshaus-udenheim.de



Ralf Braun

*Osteopath D.O. (VDNO)
staatl. anerk. Heilpraktiker
Faszientherapeut*



*Osteopathie für Babys, Kinder
und Erwachsene
spezielle Bandscheibentherapie
Faszienbehandlungen*



Osteopathie. Was ist das überhaupt?

Die Kunst mit den Händen zu „hören“ und zu heilen...

Die Osteopathie ist eine moderne ganzheitliche Medizin und Therapie, die schon vor über 100 Jahren in den USA entstand. Sie basiert auf der uneingeschränkten Funktion des Bewegungsapparates und der Organe. Darin sucht der Osteopath die Garantie für einen gesunden Organismus.

Er befreit den Körper von Verspannungen und Bewegungseinschränkungen jeglicher Art und ermöglicht dem Patienten damit nicht nur eine symptomatische Verbesserung des Wohlbefindens. Er behebt die Ursachen, die zur Entstehung von Krankheiten führen.

Es war Dr. Andrew Taylor Still, geb. im Jahre 1828 in Virginia in den Vereinigten Staaten von Amerika, der Ende des 19. Jahrhunderts diese Methode beschrieb.

Aus seiner Unzufriedenheit über die Möglichkeiten der klassischen Medizin entwickelte er eine neue ganzheitliche Therapie, die die Struktur des menschlichen Körpers in allen Bereichen normalisiert, die Zirkulation und den Metabolismus wieder herstellt und den Körper dazu veranlasst, seine auto-regulativen Kräfte voll auszuschöpfen. Im Jahre 1892 gründete Still das 1. Kollege um Osteopathie zu unterrichten. Danach breitete sich die Osteopathie bis nach England aus. In den letzten Jahrzehnten eroberte das osteopathische Konzept recht schnell ganz Europa.

Bei welchen Problemen kann die Osteopathie helfen?

Bei grundsätzlich allen Schwierigkeiten des Bewegungsapparats wie

- Gelenkblockaden
 - Torticollis (Schiefhals)
 - Nervenschmerzen
 - Verstauchungen
 - Traumata
 - Tennisellenbogen
 - Knie- und Hüftbeschwerden
 - Bandscheibenproblemen (nach schulmedizinischer Abklärung)
- usw.

Bei Problemen mit den Organsystemen wie

- Verdauungsstörungen, Verstopfung
- venöse und lymphatische Stauungen
- Schwindel
- Krampfadern und Hämorrhoiden
- Asthma (unterstützend)
- Emphysem (unterstützend)
- Menstruationsbeschwerden
- funktionelle Nieren – und Blasenleiden
- Tinnitus, Sinusitis und vielem mehr.

Bei Leiden des Nervensystems wie

- Koordinationsstörungen
- Nervenentzündungen
- Depressionen (unterstützend) und Schlafstörungen

Aber auch in der Baby und Kinderheilkunde hat die Osteopathie ihre Möglichkeiten

- bei Folgeerscheinungen von Geburtstraumata
- Schreibabys, Spuckkindern
- Infektionsanfälligkeit
- Augenfehlstellungen
- Verhaltensauffälligkeiten, Bettnässen und anderen Indikationen.

Nähere Infos auf www.manus-medicor.de



Wie wirkt die Osteopathie

Die Osteopathie besteht aus 3 Teilbereichen:

- **Die parietale/strukturelle Osteopathie** beschäftigt sich mit den Bändern, Sehnen, Muskeln und Gelenken. Es wird mit speziellen Techniken an den genannten Strukturen gearbeitet, was zuweilen recht handfest sein kann.
- **Die viszerale Osteopathie** arbeitet direkt an den Organen und ihren Verbindungen untereinander. Eingeschränkte Bewegung wird verbessert und die Stoffwechselfunktionen wieder hergestellt.
- **Die cranio-sacrale Osteopathie** kommt zum Einsatz, wenn am Fluss des Hirnwassers, den Schädelknochen und den Hirnhäuten gearbeitet wird. Besonders bei chronischen Erkrankungen und in der Kinderheilkunde. Es ist eine extrem sanfte und angenehme Methode

Außerdem arbeite ich in meiner Praxis mit einer speziellen Methode, um – besonders bei Schmerzen – die Faszien (spezielles schmerzvermittelndes Bindegewebe) im Körper zu behandeln und mit einer erfolgreichen Bandscheibentherapie.